Fernstudium im ZFH-Verbund

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Master of Science / Zertifikat

Facility Management

ZFH
www.zfh.de

Herausgeber:	Berufsbegleitender Master-Fernstudiengang Facility Management
	Prof. Dr. Wolfgang Arnold (Studiengangsleiter) Prof. Dr.-Ing. Klaus Schuchard (Studiengangsleiter) **FernStudienZentrum (FSZ)** **Technische Hochschule Mittelhessen** Wilhelm-Leuschner-Straße 13 ▪ 61169 Friedberg
Internet:	www.thm.de/fsz
Vertrieb:	Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
Leiter:	Prof. Dr. Ralf Haderlein
Geschäftsführer:	Marc Bludau
Anschrift:	Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH Konrad-Zuse-Straße 1 ▪ 56075 Koblenz
Telefon:	+49 261 91538-0
Internet:	www.zfh.de
Stand:	5 Auflage, Februar 2016

Inhaltsverzeichnis

Fernstudium Facility Management 4

Das FernStudienZentrum - FSZ 5

Herausforderungen in der Praxis 6

Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen 7

Vorteile dieses Fernstudiums 8

Mögliche Abschlüsse und Studiendauer 8

Inhalte, die Kompetenz vermitteln 9

Studienverlauf 10

Studieninhalte auf einen Blick 11

Modulbeschreibungen 12

Attraktive Studiengebühren und Fördermöglichkeiten 17

Bewerbungsverfahren 19

Kontaktdaten 19

Fernstudium Facility Management

Facility Management ist eine branchenübergreifende Managementdisziplin. Das jährlich steigende Marktvolumen von bereits über 50 Milliarden €, wird deutlich durch den Anstieg der fremd vergebenen Facility Management-Dienstleistungen. Der Facility Management-Dienstleistungssektor baut seine Kapazitäten aufgrund der wachsenden Nachfrage stetig aus. Kunden bevorzugen heute mehr und mehr ergebnisorientierte Vertragsmodelle, die sich nicht mehr ausschließlich an den Aufgaben orientieren, sondern auch innovativen Charakter haben.

Facility Management ist ein interdisziplinäres Tätigkeitsfeld zwischen technischen, betriebswirtschaftlichen und infrastrukturellen Aufgaben rund um Gebäude oder Liegenschaften. Von der Planung über die Realisierung, die Nutzungsphase bis hin zur Sanierung oder dem Abriss - Facility Management wird zur Optimierung aller kostenrelevanten Vorgänge rund um den gesamten Lebenszyklus eingesetzt. Facility Management professionalisiert den Betrieb von Gebäuden und Liegenschaften.

Sie organisieren, analysieren und strukturieren? Sie sind kreativ und haben Kenntnisse in verschiedensten Bereichen? Sie verfügen über technisches oder betriebswirtschaftliches Know-how, beispielsweise im Energiemanagement oder im Bereich Marketing, oder Sie sind Architekt (m/w), Bauingenieur (m/w) oder Techniker (m/w) und bringen Kenntnisse im Bereich Planung oder Steuerung von Anlagen mit, dann ist Facility Management genau das richtige Aufgabengebiet für Sie.

Facility Managerinnen und Manager beherrschen klassische Managementtechniken und denken absolut kundenorientiert. Sie sind Persönlichkeiten, die führen und präsentieren können und dabei im Team arbeiten. Die Facility Manager sind spezielle Dienstleister für verschiedene Ansprechpartner, aber auch Generalisten mit Fachkompetenz, Sozialkompetenz und Medienkompetenz.

Vielleicht arbeiten Sie bereits in einem Unternehmen, das sich mit dem Management von Gebäuden oder Gebäudekomplexen beschäftigt, oder im Liegenschaftsamt einer Stadt.

Die Facility Management-Branche sucht qualifizierte Fach- und Führungskräfte - ein Blick in die Stellenanzeigen zeigt dies deutlich.

Das Master-Fernstudium Facility Management vermittelt Ihnen die gefragten Kompetenzen in vier Semestern und schließt, bei gegebenen Voraussetzungen, mit dem akademischen Grad Master of Science ab.

Nutzen Sie unser fundiertes Weiterbildungsangebot!

Das FernStudienZentrum - FSZ

Über uns

Der wachsende Personalbedarf der Unternehmen an guten technisch und betriebswirtschaftlich ausgebildeten Fach- und Führungskräften mit hoher Handlungskompetenz bildete den Hintergrund für die Gründung des FernStudienZentrums der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Aktuell kann das FernStudienZentrum auf mehr als 1.100 Absolventen zurückblicken.

Unser Angebot
- **Master-Fernstudium Facility Management mit Abschluss Master of Science (M.Sc.)**
- Master-Fernstudium Logistik mit Abschluss Master of Science (M.Sc.)
- Master-Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen mit Abschluss Master of Business Administration and Engineering (MBA Eng.)

Die Studiengänge sind von der Akkreditierungsagentur AQAS erfolgreich in 2015 reakkreditiert worden und haben damit ein zusätzliches Gütesiegel einer unabhängigen Institution erhalten.

Die Arbeitsmarktchancen, insbesondere für Ingenieure mit betriebswirtschaftlichen Zusatzkenntnissen, sind nach Experteneinschätzungen auch in konjunkturell angespannten Zeiten ausgesprochen positiv.

Die Studierenden des FernStudienZentrums nutzen bereits seit mehreren Jahren ein Lernportal. Das Lernportal unterstützt die Kommunikation der Studierenden untereinander, beispielsweise durch Foren und Chats, und ermöglicht die problemlose Kontaktaufnahme zu Dozentinnen bzw. Dozenten. Multimediale Einheiten, ergänzende Lehrmaterialien und aktuelle Informationen stehen den Studierenden jederzeit zur Verfügung.

Das Lehrangebot des FernStudienZentrums wird getragen durch Praktiker und Hochschullehrer der einschlägigen Fachgebiete aus ganz Deutschland:
- aus der eigenen Hochschule,
- aus anderen deutschen Hochschulen,
- aus deutschen Universitäten,
- aus Industrie, Handel, Beratung und Dienstleistung.

Das FernStudienZentrum ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) und bietet seit dem Jahr 2000 Fernstudiengänge an, die in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) durchgeführt werden. Die ZFH ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland unterstützt sie die Entwicklung und Durchführung von Fernstudien an Hochschulen dieser drei Bundesländer.

Auf besondere Nachfrage entwickelt das FernStudienZentrum auf konkrete Unternehmensanforderungen spezielle Inhouseausbildungen: von eintägigen Seminarveranstaltungen bis hin zu Zertifikatslehrgängen.

Herausforderungen in der Praxis

Wie begegnen Sie erfolgreich den Herausforderungen im Facility Management?

Mit Qualifizierung für technische, betriebswirtschaftliche und infrastrukturelle Aufgaben rund um Gebäude und Liegenschaften

Wer ist dafür verantwortlich, dass in Gebäuden, ganz gleich ob Bürokomplex, Produktionshalle, Lager, öffentliche Einrichtung, Hotel, Freizeitpark, Einkaufszentrum, Veranstaltungseinrichtung oder große Sportstätte, alles reibungslos und effizient funktioniert?

Der Facility-Manager: Fachleute, die als Generalisten schon in der Planungsphase von Gebäuden und Liegenschaften dazu beitragen, die Grundlagen für optimale Versorgungsstrukturen zu legen, alle kostenrelevanten Vorgänge zu analysieren und Prozesse zu optimieren.

Durch ihr breites Fachwissen sind sie ideale Ansprechpartner in allen Facility Management-Bereichen, vom Planungsbüro über die Energieberatung, den Hausmeisterservice, die Reinigung, die Betreuung der technischen Anlagen, die Immobilienverwaltung oder die Instandhaltungsplanung. Es ist heutzutage für Betreiber unabdingbar, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die umfangreichen Aufgabengebiete des Facility Managements einzusetzen, die in vernetzten Strukturen denken sowie handeln und dazu in kurzen Zeiträumen flexibel komplexe Aufgaben lösen.

Die Technische Hochschule Mittelhessen hat den Bedarf an Facility-Management-Kompetenzen rechtzeitig erkannt und bietet heute den Master-Fernstudiengang Facility Management an, bei dem vor allem das praxisbezogene Lernen im Vordergrund steht.

Wer garantiert die konsequente Praxisorientierung?

Spezialisten aus der Wirtschaft

Optimiert wird die Qualität dieses Fernstudienkonzepts durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis: Es bestehen Kooperationen mit Facility Management-Dienstleistern und Unternehmen, für die professionelles Facility Management ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg darstellt. Darüber hinaus sichert die interdisziplinäre Zusammensetzung der Studierenden, durch die unterschiedlichen Arbeitsgebiete und Arbeitgeber, den Blick über das eigene Tätigkeitsfeld hinaus in andere Aufgabengebiete.

Zusätzlich sorgt eine eigens für diesen Studiengang eingerichtete Fachkommission, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Verwaltung, dafür, dass der Qualifizierungsbedarf der Branche im Studienkonzept eine angemessene Berücksichtigung findet.

Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen

Qualifizierungsangebot für Berufstätige – organisiert und zielgerichtet

Facility Management ist ein interdisziplinäres Tätigkeitsfeld zwischen technischen, betriebswirtschaftlichen und infrastrukturellen Aufgaben rund um Gebäude und Grundstücke. Diese expandierende Branche professionalisiert den Betrieb von Gebäuden und Liegenschaften. Daraus ergeben sich interessante Zukunftsmärkte, besonders beim Energie- und Gebäudemanagement, einem Teil des Gesamtpakets „Facility Management".

Der Master-Fernstudiengang Facility Management eignet sich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die technische und kaufmännische Planung und Organisation, also das Management, in Bürokomplexen, öffentlichen Einrichtungen, Gesundheitseinrichtungen, Produktionsbetrieben, Lagern, Hotels, Freizeitparks, Einkaufszentren, Veranstaltungseinrichtungen oder großen Sportstätten zuständig sind.

Das Studium steht auch praxiserfahrenen Berufstätigen ohne ersten Hochschulabschluss offen. In drei Semestern erwerben Sie ein Fachhochschul-Gesamtzertifikat.
Sie können bei entsprechenden Voraussetzungen über eine Eignungsprüfung zum akademischen Masterabschluss gelangen.

Wer sich nicht gleich für das komplette Studium entscheiden möchte, kann sich in einzelnen Modulen gezielt weiterqualifizieren, die mit einem Einzelzertifikat bescheinigt werden.

Die Studiengangsleiter Professor Dr. Wolfgang Arnold und Prof. Dr.-Ing. Klaus Schuchard betonen, „dass das Besondere an diesem Master-Fernstudium die Komprimierung auf vier Semester, inklusive eines Thesis-Semesters ist. Das kommt vor allem den Berufstätigen zugute, die berufsbegleitend und in zeitlich überschaubarem Rahmen einen qualifizierten, akademischen Abschluss erlangen möchten."

Wer kann studieren?

Die Zulassungsvoraussetzungen hängen von dem angestrebten Qualifizierungswunsch ab. Welche Vorqualifikationen notwendig sind, sehen Sie hier:

Zum Masterstudium können folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden:

- Personen mit einem ersten Hochschulabschluss Bachelor (6 Semester) oder Diplom (8 Semester) als Ingenieurwissenschaftler (m/w) oder Wirtschaftswissenschaftler (m/w). Zugelassen werden auch Naturwissenschaftler (m/w), Architekten (m/w) und Betriebswirte (m/w) mit ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern. Hochschulabsolventinnen bzw. -absolventen müssen eine berufliche Praxis von mindestens einem Jahr nach dem Studium nachweisen.
- Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademien mit einem akkreditierten Bachelorabschluss (6 Semester), beispielsweise als Ingenieur (m/w), Naturwissenschaftler (m/w), Betriebswirt (m/w) o. ä. mit einschlägiger Berufserfahrung im Umfang von mindestens einem Jahr nach dem Studium.

Wenn Sie über keinen ersten Hochschulabschluss verfügen, besteht die Möglichkeit via Eignungsprüfung zum Masterstudium zugelassen zu werden. Durch die Eignungsprüfung weisen die Bewerberinnen und Bewerber einen Kenntnisstand nach, der dem eines ersten Hochschulabschlusses entspricht.
Die Zulassung zur Eignungsprüfung setzt voraus:

- Hochschulzugangsberechtigung (beispielsweise Abitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer Meister- oder Technikerschule, Verwaltungsakademieabschluss)
- abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens dreijährige, einschlägige Berufspraxis

Die Belegung eines kostenpflichtigen Vorbereitungskurses über die Dauer eines Semesters wird empfohlen.

Zum Zertifikatsstudium können Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden mit:

- einem ersten Abschluss an einer Berufsakademie beispielsweise als Ingenieur (m/w), Natur-

wissenschaftler (m/w), Betriebswirt (m/w) o. ä. und mindestens einjähriger einschlägiger Berufserfahrung bei Studienbeginn oder
- einer abgeschlossenen, einschlägigen Berufsausbildung und einer mindestens einjährigen Berufserfahrung nach der Ausbildung bei Studienbeginn oder
- einer Hochschulzugangsberechtigung und einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufserfahrung bei Studienbeginn.

Im Einzelfall entscheidet der Prüfungsausschuss. Wenn Sie wissen möchten, ob eine Zulassung für Sie möglich wäre, wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination des FernStudienZentrums.

Vorteile dieses Fernstudiums

Was ist der Vorteil eines Fernstudiums mit Präsenzangeboten?

Ohne Berufsunterbrechung eine hochwertige akademische Qualifikation erwerben!

Das modular angelegte Fernstudium ermöglicht es den Unternehmen, Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern sich ohne Verlust der täglichen Arbeitsleistung auf qualifizierte Anforderungen vorzubereiten. Die Studierenden können sich weiterbilden, ohne ihren Arbeitsplatz aufgeben zu müssen.

Zum Wissenserwerb muss nicht unbedingt die Hochschule aufgesucht werden. Der größte Teil der Stoffvermittlung findet im Selbststudium mit Hilfe von Lehrunterlagen zu Hause statt.
Hinzu kommen für die Studierenden
- Präsenzangebote als Vorlesungs- und Übungseinheit in Friedberg am Wochenende. Diese geben die Möglichkeit, Inhalte zu vertiefen und offene Fragen zu klären, sich aber auch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zum Erfahrungsaustausch zu treffen,
- Web-Angebote als Selbstlerneinheiten zur Übung sowie
- eine Lernplattform zur Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten.

Während des Studiums erworbene Kenntnisse können sofort im Unternehmen eingebracht werden. Gleichzeitig können Fragestellungen, die in der täglichen Berufspraxis auftauchen, direkt mit den Dozenten oder den Kommilitonen erörtert werden. Die Kombination von Beruf und Studium zeigt überwiegend positive Aspekte. Evaluationen haben dies bestätigt.
Die Dozentinnen und Dozenten stehen insbesondere an den Präsenztagen, aber auch per E-Mail als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die über 1.100 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fernstudiengänge des FernStudienZentrums belegen eindrucksvoll: Ein solches Fernstudienkonzept ist die ideale Studienmöglichkeit für Berufstätige.

Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten häufig über persönliche karrierefördernde Entwicklungen, die durch ein erfolgreiches Fernstudium möglich wurden. Bereits während des laufenden Fernstudiums können sich individuell vielversprechende Chancen zeigen. Dazu gehören unter anderem die Übernahme erweiterter, neuer Aufgaben, größere Verantwortungsbereiche oder verbesserte Gehaltsentwicklungen.

Mögliche Abschlüsse und Studiendauer

Studienabschlüsse – kein Studium ohne Ziel!

Mit dem Master-Fernstudium Facility Management bilden sich die Absolventinnen und Absolventen für einen breitgefächerten Aufgabenbereich rund um Gebäude und Liegenschaften weiter. Sie erwerben sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche und infrastrukturelle Kenntnisse für Fach- und Führungsaufgaben im Facility Management.

Das Masterstudium umfasst einen Workload von 120 ECTS*-Punkten. Nach erfolgreichem Abschluss wird der international anerkannte akademische Grad **Master of Science (M.Sc.)** verliehen.

Der Masterabschluss eröffnet Ihnen den Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und beinhaltet das Recht zur Promotion (Basis: Diplomabschluss oder Bachelorabschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten), entsprechend der Promotionsordnung der jeweiligen Universität.

Im weiterbildenden Master-Fernstudium Facility Management können Sie die folgenden Abschlüsse erreichen:

Abschluss	Leistungsumfang
akademischer Grad: Master of Science „M.Sc." Zertifikat der GEFMA**: "Master of Facility Management (GEFMA)"	3 Studiensemester + 1 Thesis-Semester (120 ECTS)
Gesamtzertifikat der Technischen Hochschule Mittelhessen Zertifikat der GEFMA**: „Zertifizierter Facility Manager (GEFMA)" (für Meister, Techniker, FM-Fachwirte, Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung)	3 Studiensemester (90 ECTS)
Modulzertifikat der Technischen Hochschule Mittelhessen	Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studienmoduls

Bitte beachten Sie die Möglichkeit bei gegebenen Voraussetzungen via Eignungsprüfung vom Zertifikat zum Masterabschluss gelangen zu können.

* ECTS-Punkte: Kredit-Punkte nach dem European Credit Transfer System
** GEFMA: Deutscher Verband für Facility Management (www.gefma.de). Die Vergabe des Zertifikates erfolgt durch GEFMA.

Inhalte, die Kompetenz vermitteln

Was vermittelt das Fernstudium Facility Management?

Die notwendige Kompetenz!

Die Technische Hochschule Mittelhessen hat die Grundlage für die qualifizierte Weiterbildung Facility Management geschaffen. Das Studium bietet eine praxisorientierte und berufsqualifizierende Wissenserweiterung auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Trainingseinheiten stellen durch den Praxisbezug die für die Facility Manager geforderte fachübergreifende Ausbildung sicher.

In den Präsenzveranstaltungen werden Aufgaben nicht nur mittels Vorlesungs-, Übungs- und Laboreinheiten, sondern auch mit Unterstützung von industrieerprobten Softwarepaketen und Case-Studies gelöst:

- Die Bereitstellung von Informationen über Gebäude, Liegenschaften, Anlagen und die Unterstützung von Arbeitsprozessen steht bei der CAFM-Software, bzw. bei integrierten Systemen, im Vordergrund.
- Ein FM-Planspiel ermöglicht den Studierenden die komplexe handlungsbezogene Verwertung und praktische Umsetzung des bereits erworbenen Fachwissens. Da unternehmerische Entscheidungen auf der Basis von Improvisation, Intuition und Erfahrung oft nicht zu optimalen Ergebnissen führen, sind systematische Analysen zur Vorbereitung von Führungsentscheidungen unabdingbar geworden.
- Im Virtual-Reality-Labor werden die einzelnen Planungsergebnisse praxisnah durchschritten.

Über die Lehrbriefe, Präsenz- und Laborveranstaltungen sowie den persönlichen Austausch mit Dozenten wird den Studierenden auf breiter Basis tiefes Praxiswissen vermittelt, das sie qualifiziert, Facility Management in Unternehmen effizient zu betreiben und den notwendigen Herausforderungen anzupassen.

Studienverlauf

So läuft es: In vier Semestern zum Erfolg!

Das Studium besteht aus drei Studiensemestern und einem Thesis-Semester.

Selbststudium und Präsenzveranstaltungen sind die beiden Säulen dieses Fernstudiums:

Selbststudium
Sie lernen im Selbststudium mit praxisorientierten Lehrbriefen. Fachleute aus Fachhochschulen, Universitäten und Wirtschaft haben die Lehrbriefe verfasst und speziell auf das Fernlernen abgestimmt. Die Inhalte sind anspruchsvoll und umfassend. Sie werden in gut verständlicher Form angeboten und von zahlreichen Grafiken, Diagrammen, Struktogrammen und Bildern unterstützt. Die Vorteile des Selbststudiums liegen auf der Hand: Sie lernen zeit- und ortsunabhängig - auch online, beispielsweise mit Hilfe webbasierter Trainingseinheiten und multimedialer Simulationsmodule.

Präsenzveranstaltungen als Übungen
Präsenzveranstaltungen finden an bestimmten Terminen während eines Semesters statt, meist samstags. An den Präsenztagen nehmen die Studierenden an effizienten Trainingseinheiten und Vorlesungen in Friedberg teil. Der erlernte Stoff wird vertieft und in Übungen durch die direkte Anwendung gefestigt. Case Studies ergänzen viele Präsenzen und unterstützen den Praxisbezug. Leistungsnachweise, wie beispielsweise Klausuren, Hausarbeiten, Einsendeaufgaben und Referate, finden verteilt über das Semester statt und schließen jedes Modul ab.

Präsenzveranstaltungen in Laboren
Die Trainingseinheiten stellen die für Facility Manager geforderte Ausbildung mit maßgeblichem Praxisbezug sicher: In Laborveranstaltungen werden Aufgaben mit industrieerprobten Softwarepaketen, wie beispielsweise der CAFM-Software, gelöst. Ein FM-Planspiel ermöglicht den Studierenden die komplexe handlungsbezogene Verwertung und praktische Umsetzung des bereits erworbenen Fachwissens.

Möchten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mit Mitstudierenden oder den Dozentinnen bzw. Dozenten eventuell offen gebliebene Fragen klären? Oder suchen Sie den direkten fachlichen Austausch zu bestimmten Themen? Nutzen Sie dazu die Gelegenheit an unseren Präsenzterminen. Die Termine sind fakultativ und finden in der Regel zwischen April und Juli sowie Oktober bis Februar statt. Eine intensive Kommunikation mit Ihren Kommilitoninnen bzw. Kommilitonen ist selbstverständlich jederzeit, während Ihrer gesamten Studienzeit, über unser Lernportal oder ganz konventionell über Telefon und E-Mail möglich. Die Dozentinnen und Dozenten erreichen Sie ebenfalls über das Lernportal. Nach Studienabschluss können Sie im Alumnibereich den Kontakt und Austausch mit anderen Absolventen pflegen.

Der kommunikative Aspekt ist ein Benefit der Präsenzveranstaltungen. Sie trainieren nicht nur Ihre fachlichen Fähigkeiten, sondern auch Ihre Soft Skills, wie beispielsweise Innovationsfähigkeit, analytisches und strukturiertes Denkvermögen, Konfliktlösungsfähigkeit oder Teamfähigkeit. Denn Ihre persönlichen Eigenschaften bestimmen den Erfolg jedes Ihrer Projekte entscheidend mit.

Studieninhalte auf einen Blick

Was sind die Studieninhalte?

Die Studieninhalte des Master-Fernstudiums Facility Management sind in Module aufgeteilt. Das Studium ist somit modular aufgebaut. Für jedes Modul wird eine bestimmte Anzahl Kreditpunkte (ECTS) nach dem European Credit Transfer System vergeben. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums, erhalten Sie 120 ECTS-Punkte und den Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.).

Modulstruktur des berufsbegleitenden weiterbildenden Master-Fernstudiums Facility Management

Semester	Module	ECTS
1	M1 Überfachliche Sachkompetenz	30
	M 1-1 Ausgewählte Elemente der Betriebswirtschaftslehre (7 ECTS)	
	M 1-2 Finanz- und Rechnungswesen (8 ECTS)	
	M 2 Soft Skills (8 ECTS)	
	M 3 Recht (7 ECTS)	
2	FM 1 Allgemeines FM	30
	FM 1-1 Aufgaben und Organisation des FM (8 ECTS)	
	FM 1-2 Vertragswesen (7 ECTS)	
	FM 2 Technisches FM	
	FM 2-1 Planung von Gebäuden (7 ECTS)	
	FM 2-2 Erfassung und Verwaltung von Facilities (8 ECTS)	
3	FM 3 Infrastrukturelles FM (7 ECTS)	30
	FM 4 Kaufmännisches FM	
	FM 4-1 Integriertes FM (5 ECTS)	
	FM 4-2 Management von Immobilien (6 ECTS)	
	FM 5 Technisches FM	
	FM 5-1 Energie und technische Ausstattung (7 ECTS)	
	FM 5-2 Gebäudeautomation und Kommunikation (5 ECTS)	
4	M 4 Wissenschaftliche Kompetenz (5 ECTS)	30
	M 5 Master-Thesis und Kolloquium (25 ECTS)	

Die Studierenden lernen während ihres Studiums die drei Säulen des Facility Managements in gleichem Maß kennen, den kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen Bereich. Eine Schwerpunktwahl ist nicht vorgesehen.

Modulbeschreibungen

Charakterisierung der einzelnen Module

Das Master-Fernstudium Facility Management ist modular aufgebaut.

1. Semester

M 1 Überfachliche Sachkompetenz (15 ECTS)
M 1-1 Ausgewählte Elemente der Betriebswirtschaftslehre (7 ECTS)

- Betriebswirtschaftslehre
- Ausgewählte Elemente des Marketing

Dieses Modul dient der Einführung in ausgewählte Elemente der Betriebswirtschaftslehre. Die behandelten Themen lassen sich weitgehend auch auf nicht gewinnorientierte Organisationen, wie z. B. Verwaltungen oder auf Teilbereiche wie z. B. Investitionsrechnung, auch in Privathaushalten, übertragen und vermitteln somit allgemeingültige Kompetenzen - über das Studienziel hinaus. Behandelt werden das Wirtschaften und das wirtschaftliche Handeln in Wirtschaftseinheiten und marktwirtschaftlichen Ordnungen sowie die Prinzipien des Wirtschaftens. Dabei spielt die marktorientierte Unternehmensführung (Marketing) eine zentrale Rolle.

M 1-2 Finanz- und Rechnungswesen (8 ECTS)

- Internes und externes Rechnungswesen
- Finanzierung und Investition

Nach einem Überblick über die Aufgaben und Teilbereiche des Rechnungswesens werden die beiden Gebiete des Rechnungswesens sowie der Kostenrechnung und Buchführung dargestellt. Mit der ökonomischen Beurteilung von Entscheidungen befasst sich die Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, die in diesem Modul ebenfalls behandelt wird. Es umfasst ebenfalls einen Überblick über die Finanzwirtschaft.

M 2 Soft Skills (8 ECTS)

- Englisch + Fachglossar
- Konfliktmanagement
- Projektmanagement
- Arbeitstechnik- und Methodeneinsatz
- Präsentationstechnik

Auf dem Arbeitsmarkt wird von den Bewerbern neben der inhaltlich-fachlichen Qualifikation zunehmend Wert auf die Entwicklung der sogenannten „Soft Skills“ gelegt. Ein besonderes Augenmerk gilt der internationalen Ausrichtung der sozialen Kompetenzen.

„Wirtschaftsenglisch“ baut auf dem Fundament des gemeinsprachlichen Englisch auf. Die Studierenden lernen die häufigsten kommunikativen Situationen kennen. Die wichtigsten Aspekte der Grammatik werden wiederholt, um die Schulkenntnisse der englischen Sprache zu festigen und zu erweitern. Dabei wird auch auf kulturelle Unterschiede hingewiesen und der Kontext dieser Unterschiede beleuchtet. Ergänzend wird auf die Terminologie ausgewählter Bereiche der Wirtschaftswissenschaften (wie z. B. Börse, Banken, Versicherungen, Import/Export u. ä.) eingegangen.

In der Lehrveranstaltung Konfliktbewältigung soll als weiterer „Soft Skill“ die Fähigkeit zur produktiven Konfliktbewältigung gefördert werden. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u. a. mit:

- Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation
- Besonderheiten der Kommunikation im Unternehmen
- den darauf bezogenen Mitteln zur produktiven Bewältigung von Konflikten.

Projektmanagement ist ein Führungskonzept für komplexe Vorhaben. Die multidimensionalen Anforderungen der Projektarbeit verlangen eine breite Wissensbasis, zu der Fach- und Branchenkenntnisse ebenso gehören wie Sozial- und Methodenkompetenzen. Den Studierenden sollen Erkenntnisse und Methoden des Projektma-

nagements vermittelt werden, die für die Problemlösung in der Praxis hilfreich sind:

- die Rolle von Projekten in Unternehmen
- Rahmenbedingungen von Projektmanagement
- Prozesse und Beteiligte
- Organisation von Projekten
- Grundsätze der Planung und Strukturierung von Projekten

„Präsentieren können" gehört heute zu den Schlüsselqualifikationen, also zu den nicht fachspezifischen, aber grundlegenden Fähigkeiten, die man für das Berufsleben benötigt. Die Vermittlung grundlegender Problemlösungsmethoden trägt dazu bei, die richtige Auswahl verschiedener Techniken für die Lösungsschritte „Analyse", „Lösungsfindung" und „Bewertung" zu nutzen. Arbeitsergebnisse, Lösungsvorschläge und Ideen müssen nicht nur nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten erarbeitet, sondern auch verständlich und überzeugend vorgebracht werden. Gesprächspartner sollen für die eigenen Vorschläge gewonnen und Wissen sowie Ideen verständlich präsentiert werden. Ob diese Gespräche nützlich und erfolgreich sind, ist abhängig von der kommunikativen und sozialen Kompetenz des Gesprächsführenden. Es wird davon ausgegangen, dass der bewusste Einsatz von kommunikativen Techniken und die gezielte Gestaltung von Gesprächssituationen den Austausch mit Kollegen, Kunden und Vorgesetzten günstig beeinflussen. Vor diesem Hintergrund werden u. a. folgende Inhalte vermittelt:

- Spezielle Techniken des Vortragens und Präsentierens
- Visualisierung und Medieneinsatz
- Rhetorik und Präsentationstechnik

M 3 Recht (7 ECTS)

- Vertrags- und Haftungsrecht
- Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht

Dieses Modul vermittelt zunächst einen Überblick über das Vertrags- und Haftungsrecht auf der Grundlage des Bürgerlichen Rechts sowie des Handelsrechts. Hierbei stehen die für die Berufspraxis des Facility Managers wesentlichen Zivilrechtsfragen im Vordergrund. Zudem wird ein Überblick über das Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht gegeben. Hier werden die für Facility Managementunternehmen maßgeblichen Gesellschaftsformen und deren Strukturprinzipien vorgestellt sowie die rechtlichen Grundlagen lauteren Wettbewerbs dargelegt.

2. Semester

FM 1 Allgemeines Facility Management (15 ECTS)
FM 1-1 Aufgaben und Organisation des Facility Managements (8 ECTS)

- Organisation des Facility Managements
- Ausgewählte Elemente des Facility Managements
- Controlling I

Neben den spezifischen begrifflichen Definitionen von Facility Management wird auch die Denkweise vermittelt, die FM zugrunde liegt. Die Abgrenzung zur herkömmlichen Gebäudebewirtschaftung, wie sie in vielen Bereichen der Immobilienbetreuung anzutreffen ist, soll diese Philosophie verdeutlichen. Controlling besitzt für das Facility Management eine zentrale Bedeutung. Der effektive Einsatz der vielfältigen Controlling-Instrumente bildet einen wesentlichen Schwerpunkt. Im Vordergrund steht die Vorstellung und Anwendung der einzelnen Controlling-Instrumente, wie z. B. Prozesskostenrechnung (PKR), Target Costing (TC), Balanced Scorecard (BSC), GSFM®-Rating, Benchmarking (BM), Prozessnummernsystem (PNS) oder Lebenszykluskostenrechnung (LCC).

FM 1-2 Vertragswesen (7 ECTS)

- Vertragsmanagement 1
- Vertragsmanagement 2

Das Vertragsmanagement informiert über die

Rechte und Pflichten aller Vertragsparteien. Hierbei werden die unterschiedlichen Vertragsarten sowie deren Vor- und Nachteile erläutert. Ziel ist es, prozess- bzw. ergebnisorientierte Vorgaben des FM in entsprechende Verträge einbringen zu können. Des Weiteren wird ein Ablaufschema vorgestellt, das allen Verträgen im Facility Management zugrunde liegt. Ferner erfolgt eine Einführung in das Bauplanungsrecht (ein Teilgebiet des öffentlichen Baurechts). Es regelt die flächenbezogenen Anforderungen an ein Bauvorhaben. Zielsetzung ist die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.

FM 2 Technisches Facility Management 1 (15 ECTS)
FM 2-1 Planungen von Gebäuden (7 ECTS)

- Architektonische Gebäudegestaltung
- Bautechnik
- Sicherheitstechnik, Brandschutz

Wirtschaftlichkeit, Nutzungsoptimierung und Wandlungsfähigkeit sind unabdingbare Kennzeichen guter Planung sowie realisierter Projekte. Zielorientierte Brandschutzkonzepte und solide Kenntnisse gewinnen an Bedeutung. Vor allem der bauphysikalische Bereich der Gebäudeplanungen ist in den letzten Jahren vor dem Hintergrund energiepolitischer Fragen immer wichtiger geworden. Zunehmend werden energiereduzierende Konzepte in der Gebäudeplanung und Nutzung verlangt.

FM 2-2 Erfassung und Verwaltung von Facilities (8 ECTS)

- CAD / CAFM
- Fabrikstrukturplanung
- Virtual Reality Labor (freiwillige Zusatzveranstaltung, keine Prüfungsleistung)

Die Planungsergebnisse der Fabrikstrukturplanung haben große volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Auswirkungen. Eine ideale Bewirtschaftung eines Objektes bzw. einer Liegenschaft kann nur dann gewährleistet sein, wenn alle erforderlichen Daten zu jeder Zeit schnell und sicher verfügbar sind. Mit der Vereinfachung der Baugenehmigungsverfahren ergibt sich eine höhere Verantwortung der Planverfasser.

3. Semester

FM 3 Infrastrukturelles Facility Management (7 ECTS)

- Total Quality Management (TQM)
- Infrastrukturelle Dienstleistungen

Total Quality Management (TQM) ist ein zentrales Qualitätsführungskonzept. Dieses enthält Vorstellungen, wie ein Unternehmen seine Qualitätsziele, verankert in der Unternehmenspolitik, zur Befriedigung der Kundenbedürfnisse umsetzen sollte. Neben der Einführung in TQM werden Ziele, Aufgaben, Besonderheiten und der TQM-Prozess erläutert. Infrastrukturelle Dienstleistungen vermitteln FM-relevantes Faktenwissen und das nötige Methodenwissen zur Lösung verschiedenster Problemstellungen der einzelnen Teilbereiche des infrastrukturellen Facility Managements, wie u. a. Fuhrpark-, Risiko-, Sicherheits-, Travel-, Hygiene-, Cateringmanagement.

FM 4 Kaufmännisches Facility Management (11 ECTS)
FM 4-1 Integriertes Facility Management (5 ECTS)

- Ganzheitliche FM-Konzepte 1
- Ganzheitliche FM-Konzepte 2

Zwei Lehrbriefe dienen der Einführung in den Themenkomplex der ganzheitlichen FM-Konzepte. Facility Management, das als Supportprozess für das Kerngeschäft fungiert, hat eine Vielzahl der unterschiedlichsten Aufgaben zu erfüllen: Daher muss die Organisationsform des Facility Managements den jeweiligen Rahmen-

bedingungen angepasst werden. FM ist denkbar in einer Bandbreite von einer reinen Beratungs- und Entscheidungsvorbereitungsabteilung, über eine Service-Abteilung bis hin zur vollständig autarken Organisationseinheit, die sich mit entsprechenden Kompetenzen und einem eigenen Budget ausgestattet, der Unterstützung des Kernprozesses widmet. Bei der Entscheidung, ob und welche Dienstleistungen hausintern erbracht werden sollen bzw. müssen und welche zuzukaufen sind, handelt es sich auch hierbei um eine „Make-or-buy"-Entscheidung. Um die Komplexität des Vergabeprozesses von externen Dienstleistungen zu verdeutlichen, wird anhand des Contracting als Betriebsführungsmodell die Vorgehensweise beschrieben.

Im zweiten Lehrbrief werden neben dem allgemeinen Controlling spezielle Anwendungsgebiete, wie die Prozesskostenrechnung im Facility Management und das Benchmarking mit seinen Stärken und Schwächen, erläutert. Im Rahmen der Lebenszykluskostenbetrachtung wird eine der Kernaufgaben des Facility Managements im Detail beschrieben. In einem weiteren Bereich wird das Flächenmanagement mit der Flächenstrukturierung sowie das Flächencontrolling diskutiert.

FM 4-2 Management von Immobilien (6 ECTS)

- Real Estate Management
- Controlling 2 + 3

In den Lehrbriefen zum Real Estate Management erhalten die Studierenden einen ersten Überblick über die wesentlichen Gebiete der Immobilienwirtschaft. Aus der Vielfalt der möglichen Bereiche werden diejenigen Aspekte ausgewählt, die für das grundlegende Verständnis der Zusammenhänge im Immobilienmanagement von besonderer Bedeutung sind. Im ersten Lehrbrief werden die Immobilien-Märkte und Immobilien-Objekte (Wohn- und Gewerbeimmobilien), der Immobilien-Management-Prozess und das Immobilien-Risikomanagement mit den Möglichkeiten der Risikoanalyse, Risikokontrolle und Risikopolitik behandelt. Im zweiten Lehrbrief werden die Themenbereiche Grundstück, Grundbuch, Immobilienbereitstellung, Immobilienbewertung und Flächenmanagement dargelegt. Es werden Grundstücksbegriffe und Grundstücksarten vorgestellt. Darauf aufbauend werden Aufgaben und Vorgehensweisen der Bauleitplanung, des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans erläutert. Danach werden das System der Grundbucheintragungen und die Bedeutung der Rangfolge erörtert, bevor die Alternativen Miete und Kauf gegenübergestellt und ausgewählte Methoden zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Immobilien präsentiert werden. Im Rahmen der Immobilienbewertung werden das Sachwert-, das Ertragswert- und das Vergleichswertverfahren behandelt.

Auch die Facility Manager stehen wegen der Globalisierung, des Unternehmenswandels und weiterer technologischer, ökonomischer und politischer Faktoren vor immer neuen Herausforderungen. Die strategische Planung wird dabei immer wichtiger. Dieser Bereich, der im Facility Management bisher vernachlässigt wurde, wird in den Lehrbriefen Controlling 2 + 3 durchleuchtet. Mit Hilfe der Data Warehouse-Technologie erhält der Anwender jederzeit schnellstmöglichen Zugriff auf die von ihm gewünschten Daten, egal ob für strategische oder für operative Zielsetzungen. Damit besteht die Möglichkeit Berichte selbstständig und ohne großen Aufwand zusammenzustellen und somit nicht zuletzt das strategische Facility Management in seiner Entscheidungsfindung qualitativ hochwertig zu unterstützen. Diese Art von Unterstützungstechnologie wird in betriebswirtschaftlichen Bereichen bereits genutzt, war jedoch bisher für den FM- Bereich nicht möglich. Dieses neue Konzept ist gerade auf den Bereich strategisches Facility Management und Corporate Real Estate Management ausgerichtet und schließt damit eine wichtige Lücke zwischen operativem und strategischem Facility Management.

FM 5 Technisches Facility Management 2 (12 ECTS)
FM 5-1 Energie und technische Ausstattung (7 ECTS)

- Energiekonzepte
- Energieoptimierung
- Energieergebnisse
- Wärme-, Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik

Versorgungszuverlässigkeit und Sicherheit sind von großer Bedeutung und beeinflussen die Methoden und Verfahren für das Berechnen, Bemessen, Bewerten und Betreiben von Anlagen. Energiekonzepte behandeln grundsätzliche Aufgabenstellungen und Fragen im Gebäude aus dem energiewissenschaftlichen Bereich. Um Einsparpotenziale nutzen zu können, ist es erforderlich, dass durch eine gesamtheitliche Planung das Zusammenwirken der Gebäudehülle, der beteiligten Gewerke und die Rahmenbedingungen der Nutzung betrachtet werden.

Energieoptimierung (Energiemanagement) beschreibt die Möglichkeiten für ein energieeffizientes Betreiben von Systemen der technischen Gebäudeausrüstung. Innovative Konzepte für Heizungsanlagen, wie die Nutzung von Sonnenenergie, die Einbindung von Wärmepumpen sowie der Einsatz von Brennstoffzellen und Klein-Blockheizkraftwerken werden auch in Zukunft zu einem weiteren Rückgang des Verbrauchs von Heizenergie führen. Begriffe und Vorgänge der Wärmeübertragung, die in der Heizungstechnik und bei der Wärmedämmung von Gebäuden von Bedeutung sind, werden erläutert. Lüftungs- und Klimaanlagen sind unverzichtbar für den Betrieb von großen Verwaltungsgebäuden, Konferenzzentren oder Kliniken. Sie sorgen für Behaglichkeit zu allen Jahreszeiten und gute Luftqualität in den Räumen. Aber nicht nur eine sorgfältige Planung, sondern auch der adäquate Bau und Betrieb nimmt Einfluss auf die positive Wirkung der eingesetzten Technik.

FM 5-2 Gebäudeautomation und Kommunikation (5 ECTS-Punkte)

- Anlagenbetrieb und Instandhaltung
- Kommunikationssysteme

Neben einer sorgfältigen Planung und der fachgerechten Ausführung von Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in den Lebenszyklusphasen Planung und Erstellung, ist eine qualifizierte Instandhaltung als Teilleistung des Anlagenbetriebs der Lebenszyklusphase Betrieb/Nutzung die Grundvoraussetzung für die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen. Kommunikationssysteme zeigen die heute in der Gebäudeautomation etablierten Kommunikationssysteme auf. Neben dem elektrischen Energieversorgungsnetz sind meist weitere Netze für Regelungs- und Steuerungsfunktionen und zur Bürokommunikation erforderlich.

4. Semester

M 4 Wissenschaftliche Kompetenz (5 ECTS)

- Forschungsmethodik
- Planspiel
- Fallstudie

Zur Unterstützung des komplexen, dynamischen und ganzheitlich wissenschaftlichen Prozesses wurden Fallstudien entwickelt, die aktuellen Aufgabenstellungen von Praxisunternehmungen entnommen sind.
Ein ganzheitlich ausgerichtetes Planspiel bietet in diesem Facility Mananagment-Studium die abschließende Möglichkeit, das Erlernte in einer praxisnahen Unternehmenssimulation im Wettbewerb zu anderen Studierendengruppen anzuwenden.

M 5 Master-Thesis (25 ECTS)

- Masterarbeit
- Thesis-Kolloquium

Die Master-Thesis (Masterarbeit) weist nach, dass die Studierenden in der Lage sind, ein wissenschaftliches Problem in vorgegebener, begrenzter Zeit selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu lösen, betreut durch eine forschungsorientierte Dozentin bzw. einen forschungsorientierten Dozenten und begleitet von flankierenden Lehrangeboten im Bereich der Forschungsmethoden und eines Kolloquiums zur Erzielung wissenschaftlicher Kompetenzen.

Die Studierenden können ihre erworbene Fach- und wissenschaftliche Methodenkompetenz einerseits zur Bearbeitung einer anwendungsbezogenen Problemstellung mit der Zielsetzung der Umsetzung von FuE-Erkenntnissen in konkrete Lösungen einsetzen, beispielsweise auch im Unternehmen ihres Arbeitgebers.

Andererseits besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Masterarbeit einen eher forschungsorientierten Beitrag zur Lösung einer komplexen und aktuellen theoretischen Fragestellung zu leisten. Auch experimentelle Arbeiten im Labor sind je nach Zielsetzung möglich. Der Einsatz der Methoden der empirischen Sozialforschung, wie z. B. Befragung, Beobachtung, wird angeregt und im Rahmen der Gegebenheiten unterstützt.

Die Masterarbeit erstreckt sich über eine Dauer von ca. drei Monaten und wird von einer Dozentin bzw. einem Dozenten betreut. Sie wird mit einem Kolloquium abgeschlossen, das die Inhalte der Thesis umreißt.

Attraktive Studiengebühren und Fördermöglichkeiten

Was bekommen Sie außer attraktiven Studiengebühren?

Masterabschluss
Bei der Masterbelegung wird für die ersten drei Semester jeweils eine Studiengebühr von 1.500 € erhoben, zzgl. ca. 110 € Studierendenbeitrag. Für das vierte Semester, das insbesondere der Erstellung der Master-Thesis und dem sich anschließenden Kolloquium dient, fallen 2.000 € zzgl. der Abgaben je Semester an. Die gesamten Studiengebühren belaufen sich im Regelfall auf ca. 6.940 €.

Zertifikatsabschluss
Im Zertifikatsstudium, für die Belegung von drei Semestern, betragen die Gebühren in der Regel ca. 4.830 €. Sie setzen sich zusammen aus den Gebühren für drei Studiensemester à 1.500 € und den zusätzlichen Abgaben je Semester in Höhe von ca. 110 €.

In den Studiengebühren sind enthalten:
- Individuelle Studienfachberatung
- Studienunterlagen und andere Lehrmaterialien
- Präsenzveranstaltungen
- Studienbegleitende Prüfungen
- Korrektur von Einsendeaufgaben
- Laufende Nutzung des Online-Angebots
- Simulationssoftware
- Laborveranstaltungen
- Multimediale Ergänzungen zu Lehreinheiten

Fördermöglichkeiten

Der Bund und die Länder unterstützen Bildungsinteressierte bei der Finanzierung beruflicher Fort- und Weiterbildung. Einen Überblick gibt Ihnen die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter www.foerderdatenbank.de. Finanzielle Unterstützung durch Stiftungen ist auch für Fernstudierende unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Weitere Informationen finden Sie in der Stipendiendatenbank unter www.stipendienlotse.de.

Steuerliche Absetzbarkeit

Aufwendungen, die Ihnen für Ihre berufliche Weiter- bzw. Fortbildung entstehen, können Sie in der Regel steuerlich bei der Einkommenserklärung geltend machen.
Bei Fragen zur Absetzbarkeit von Werbungskosten oder Sonderausgaben vom steuerlichen Einkommen wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt.

Bildungsfreistellung

Als Arbeitnehmer haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit von Ihrem Arbeitgeber bezahlten Urlaub für die Präsenzphasen an den Hochschulen nach dem Bildungsfreistellungsgesetz zu erhalten.
Unsere Studienangebote sind in folgenden Bundesländern entweder ganz oder teilweise anerkannt:

- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Berlin

In einigen Bundesländern gibt es kein Bildungsurlaubs- bzw. Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz.
Wenn Sie sich über die einzelnen Gesetzgebungen informieren möchten, empfehlen wir die Seite
www.iwwb.de/weiterbildung.html?seite=26.

Förderung für Soldatinnen und Soldaten

Als Soldatin bzw. Soldat, besteht die Möglichkeit, dass der Berufsförderungsdienst (BFD) die Kosten für das von Ihnen gewählte Fernstudium übernimmt. Bitte erkundigen Sie sich bei dem für Sie zu-ständigen BFD-Berater. Weitere Informationen unter: www.bfd.bundeswehr.de.

Prof. Dr. Bopp-Stiftung

Die Prof. Dr. Dieter Bopp-Stiftung fördert jährlich Studierende des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Zu diesem Fachbereich gehört auch das FernStudienZentrum. Anträge auf Förderung können jederzeit eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des FernStudienZentrums unter: www.thm.de/fsz

KfW Studienkredit

Der einkommens- und bonitätsunabhängige KfW Studienkredit kann seit April 2013 auch für Zusatz-, Ergänzungs-, Aufbau- und Zweitstudiengänge sowie für Promotionen, Studium in Vollzeit oder Teilzeit genutzt werden. Die Altersgrenze bei Antragstellung liegt bei max. 44 Jahren. Infos unter https://studienkredit.kfw.de.

Bildungskredit

Die Bundesregierung bietet gemeinsam mit der KfW und dem Bundesverwaltungsamt Studierenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen eine zinsgünstige Förderung: den Bildungskredit.
Dieser Kredit kann auch neben BAföG-Leistungen zur Finanzierung von außergewöhnlichem, nicht durch BAföG erfasstem Aufwand bewilligt werden. Maßgebend ist die Richtlinie für die Vergabe des Bildungskredits des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Bewilligung ist im Gegensatz zu den BAföG-Leistungen vom eigenen Einkommen, vom Einkommen der Eltern und der Ehegatten unabhängig.
Mehr unter www.bildungskredit.de.

Weitere Fördermöglichkeiten

- Bildungsscheck Brandenburg: www.bildungsscheck-brandenburg.de
- Bildungsscheck Mecklenburg-Vorpommern: www.weiterbildung-mv.de/bildungsschecks.cfm
- Bildungsscheck NRW: www.bildungsscheck.nrw.de
- Weiterbildungsbonus Hamburg: www.weiterbildungsbonus.net
- Weiterbildungsscheck – individuell Sachsen: www.sab.sachsen.de
- Weiterbildungsscheck Thüringen: www.gfaw-thueringen.de

Bewerbungsverfahren

Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Fristen

Studium

Während der Bewerbungsphase finden an der Technischen Hochschule Mittelhessen, am Standort Friedberg, zweimal pro Semester ausführliche Informationsveranstaltungen zum Fernstudiengang statt. Hier können auch individuelle Fragen persönlich mit den Studiengangsleitern bzw. -koordinatoren besprochen werden. Die Termine der Informationsveranstaltungen finden Sie auf der Website des FernStudienZentrums, www.thm.de/fsz.

Die Semester beginnen jeweils im April und im Oktober eines Jahres.

Wenn Sie wissen möchten, ob eine Zulassung für Sie möglich ist, wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination des FernStudienZentrums:
Ute Krause
Tel. +49 6031 604-5637
ute.krause@fsz.thm.de

Das Master-Fernstudium Facility Management/ Zertifikat wird in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) durchgeführt. Melden Sie sich bitte für das Sommersemester bis zum 15. Januar und für das Wintersemester bis zum 15. Juli eines jeden Jahres bei der ZFH an.

Innerhalb der Fristen können Sie sich unter www.zfh.de/anmeldung für das Master-Fernstudium Facility Management (M.Sc.) und das Zertifikat bewerben.

Bei Rückfragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studierendenverwaltung der ZFH unter:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. +49 261 91538-0
zulassung@zfh.de

ZFH
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen

Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung wird in Kooperation mit ed-media, einem Institut der Hochschule Kaiserslautern am Hochschulstandort Zweibrücken, zweimal jährlich angeboten. Die Zulassung zur Eignungsprüfung setzt eine schriftliche Anmeldung voraus. Der Antrag zu Zulassung zur Eignungsprüfung muss spätestens am 01. August (für das Wintersemester) oder am 01. Januar (für das Sommersemester) beim FernStudienZentrum eingegangen sein.
Bei weiteren Fragen rund um die Eignungsprüfung, wenden Sie sich bitte direkt an das FernStudienZentrum.

Kontaktdaten

Studienberatung

Das FernStudienZentrum (FSZ) der Technischen Hochschule Mittelhessen und die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) bieten Ihnen eine individuelle Studienberatung zu den Fernstudienangeboten an.

FernStudienZentrum (FSZ)
Technische Hochschule Mittelhessen
Wilhelm-Leuschner-Straße 13
61169 Friedberg
www.thm.de/fsz

FERNSTUDIENZENTRUM DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Unseren Internetseiten können Sie aktuelle News und Termine entnehmen - darüber hinaus besteht hier die Möglichkeit, sich anhand der FAQs (Frequently Asked Questions) detailliert zu informieren. Wenn Ihre Fragen an dieser Stelle nicht beantwortet werden, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

Tel. +49 6031 60456-20
Fax +49 6031 60456-30
fsz@fsz.thm.de

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

www.thm.de/fsz
www.zfh.de
Tel. +49 261 9 15 38-0
Fax +49 261 9 15 38-23
E-Mail: fernstudium@zfh.de